Korrespondenzen.

Bruno, Sask., den 4. Juli '07. —
Letzten Freitag war Schluß der Pfar-
schule. Im September wird sie wieder
eröffnet und man rechnet auf 15 Kinder
die die Schule besuchen werden. Herr
W. F. Hargarten, der in den letzten zehn
Monaten die Kinder so liebevoll und
erfolgreich lehrte wird auch im kommen-
den Schuljahr die Schule wieder über-
nehmen. Nächsten Sonntag wird nach
dem Gottesdienst eine Versammlung ab-
gehalten zwecks Bau einer neuen Kirche,
da die alte sich schon längst als zu klein
erwiesen hat. Anfangs September wird
hier ein Piknik zum besten der Schule
und Kirche stattfinden. Die zahlreichen
Besucher von den Nachbargemeinden bei
unserem Piknik im letzten Jahr sind ge-
boten sich der ausgezeichneten Bewirtung zu
erinnern, die ihnen hier zuteil wurde u.
auch dieses Jahr uns mit ihrem Besuch
erfreuen.

Letzten Sonntag waren Peter Hoff-
mann, Konst. Honisch und W. F. Har-
garten, beide von der Firma Bruno
Brid Mfg. Co. in St. Beda um dort
den ersten Gottesdienst in der neuen St.
Beda Kirche durch ihren Gesang zu ver-
schönen. Pater Chrysostomus hielt das
Hochamt. Die neue Kirche ist ein Frame
Gebäude 16x28-12 und steht auf dem
höchsten Punkt in dortiger Gegend. Mit
Tränen der Freude lauteten die Ansied-
ler den Tönen der großen Glocke, die sie
zum erstenmal zum Dienste des Herrn
zusammenrief. Die Kirche hätte letzten
Januar fertig sein sollen, aber Mangel
an Baumaterial in den Lumber Yards
verzögerte den Bau. Die Bahnen konnten
mit dem gewaltigen Aufschwung des
Nordwestens nicht Schritt halten.

Vom herrlichsten Wetter begünstigt
sah am nächsten Tag Dominion
Day das erste Piknik zum besten der
neuen Kirche statt. Nicht nur die Mitglie-
der der St. Beda Gemeinde, sondern auch
von unserer Gemeinde St. Bruno hatten
sich sehr zahlreich daran beteiligt. Von
Hoodoo waren Herr und Frau Gneis
anwesend. Auch von dem neuen Städt-
chen Biscount hatten sich zahlreiche Be-
sucher eingefunden. Für alle diese lieben
Gäste hatten die Frauen und Mädchen
der Gemeinde, die an solchen Tagen ge-
wöhnlich die meiste Arbeit tun müssen,
ein reichliches und schmackhaftes Essen
hergerichtet. Auch die Männer und
Jünglinge hatten sich aufs redlichste und
mit bestem Erfolg bemüht, die lieben
Gäste zu unterhalten. Die St. Beda-
gemeinde hatte nichts ungeschehen ge-
lassen, um den Besuchern angenehme
Stunden der Erholung zu bereiten.
Allgemein hieß es daher, daß St. Beda
der Platz ist, wo man es versteht, Gäste
zu bewirten. Das Picnic brachte an
die 280 Taler. Im Fußballspiel zwi-
schen Bruno und „the South“ ging
Bruno mit einem „Score“ von 2 — 0
als Sieger hervor. Im Baseballspiel
siegte „the South“ mit einem „Score“
von 5 zu 4. Die „South“ bestand aus
Ballspielern von St. Beda und Bis-
count. Im „Tug of War“ siegte wie-
derum Bruno. Im „Wrestling match“

errang Louis Markow (von Biscount)
den ersten Preis. Im „Prize Shooting“
war Ward Savage, Storekeeper in St.
Beda, der Sieger.

Brofenhead, Man., den 2. Juli. —
Der 29. Juni bleibt für die Gemeinde
Brofenhead ein unvergleichlicher Tag;
hat doch unser geliebter Oberhirte, der
hochw'ige Herr Erzbischof Langevin ge-
ruht, diese große, meistens von Polen
und Deutschen angesiedelte Kolonie, mit
seinem ersten Besuche zu beehren, um
dortselbst die den Apostelsünden geweihte
Kirche einzuweihen und das hl. Sakra-
ment der Firmung zu spenden. Schon
mehrere Wochen vor dem Feste sah man
die dortigen Katholiken eifrigst an den
Vorbereitungen schaffen; galt es ja, dem
hochw'igen Oberhirten einen imposanten
Empfang zu bereiten, wie ihn die Leut-
von Galizien her gewohnt sind. — Am
Vorabend des Festes traf der Herr
Erzbischof in Begleitung des Pater
Magnan, O.M.F., Provinzial der Ob-
latenpatres in Manitoba, des Paters
Groetschel, Pfarrer an der Heilig-Geist
Kirche zu Winnipeg, des Paters Fili-
pow, Pfarrer an der ruthenischen St.
Nikolauskirche zu Winnipeg, und seines
Sekretärs, des Paters Poitres, am
Bahnhof zu Beaujour ein, allwo ihn
der hochw. Herr Deshaies und der hoch-
würd. Pater Steuer, nebst einer zahl-
reichen katholischen, und Anders-
gläubigen, empfingen. Hierauf wurde
der hohe Besuch unter den anmutigen
Klänge der poln. Winnipegger Musik-
bande (Pater Groetschel an ihrer Spitze)
in die kath. Kirche dortselbst geleitet, wo
das Sakrament der hl. Firmung an 17
polnisch- und an 14 englischredende Ka-
tholiken gespendet wurde. Nach der
Feier ging es wieder mit Musik nach der
Wohnung des Herrn Th. Wyrzykowski,
woselbst sämtliche anwesenden hochw.
Herren ein Nachtmahl einnahmen. —
Den 29. früh morgens um 1/2 7 Uhr zele-
brierte der hochw'ige Herr in der dortigen
Kirche; hierauf empfing ihn die
Brofenheader Reiter-schaar, 12 Mann
stark, und begleitete ihn 9 Meilen bis
zur dortigen Kirche. Den ganzen Weg
entlang waren päpstliche, polnische und
englische Fahnen gehißt; sechs Ehren-
bogen waren errichtet worden zum feier-
lichen Empfang. Punkt 1/2 10 Uhr kün-
deten Böllerschüsse und Glockengeläute
die Ankunft des hochw'igen Herrn an.
Von nah und fern waren die Gläubigen
herbeigeeilt, um teilzunehmen an der
schönen Feier. Hochw. Pater Steuer,
Pfarrer der St. Peter u. Paul Gemein-
de zu Brofenhead, ging dem hochw'igen
Erzbischof eine Strecke prozessionsweise
entgegen. Nach dem üblichen Kreuzfuß
nahm die Prozession unter Musik und
Gesang den Weg zur Kirche. Alsobald
began die Einweihung derselben, die
kurz vorher um ein Bedeutendes ver-
größert und auch verschönert wurde.
Nach der Einweihung zelebrierte Rev.
P. Magnan, O.M.F., das feierliche
Hochamt, assistiert von den hochw. Pa-
tres Leonhard Mandzil und W. Steuer.
Der hochw'ige Herr wohnte dem Amte
vom Throne aus bei. Nach dem Amte
richtete Hochderseiber rührende Worte an
die versammelten Polen und Deutschen

über die Einheit der Kirche und über die
Wichtigkeit des hl. Sakramentes der
Firmung, welche Worte hochw. Pater
Steuer zu verdolmetschen hatte. Es
wurde nun das hl. Sakrament an 140
Gläubige gespendet, unter denen an 30
Erstkommunikanten, die am selben Tage
aus der Hand des hochw. Pater Groet-
schel zum erstenmale den Leib des Herrn
empfangen. So eine hehre Feier hatten
die guten Leute hier in Amerika noch nie
gesehen und auch nicht erwartet; die
ohnhin nicht zu kleine Kirche konnte an
diesem Tage kaum ein Drittel der her-
beigeeilten Gläubigen fassen. Zum
Glück war außerordentlich günstiges
Wetter, so daß die Leute (unter dem
Himmel) im Freien weilen konnten.
Nach der Feier wurde der hochw'ige
Oberhirte im vollen Ornat mit Pro-
zession der Firmlinge zur Wohnung des
Herrn Peter Reich geleitet, allwo die
von Pater Groetschel eingeschulte Musik-
bande aus Winnipeg während des Mit-
tagessens ihre besten Stücke ausführte.
Am Schlusse dankte der hochw'ige Herr
nochmals allen, die zur Feier beigetra-
gen hatten. Es währte lange, bis sich
der große Menschenauflauf heimwärts
verzog; erst nach der Abfahrt um 3 Uhr
nachmittags, die gleichfalls durch Böller-
schüsse angekündigt war, kehrte ein jeder
zum eigenen Herde, froh und glücklich,
Augenzeuge einer solch erhabenen Feier
gewesen zu sein. Um gleichsam für die
Gemeinde ein Andenken zu hinterlassen,
nahm P. Mandzil eine photographische
Aufnahme des hochw'igen Herrn Erzbis-
chofs, der hochw. Herrn, der Erstkom-
munikanten und der Firmlinge.

Leosfeld, den 5. Juli '07. — Letzten
Sonntag konnte der hochw. Pater Leo
D. S. B. 25 seiner Pfarrkinder an die
Stufen des Altars führen, um ihnen
zum ersten Male das hl. Sakrament
des Altars zu spenden. Welch eine
Freude für den Priester, welches Glück
für die Erst-Kommunikanten! Ihren
Gesichtszügen konnte man nur tiefen
Frieden und innerliche Freude entneh-
men. Aber nicht bloß jene Glücklichen,
sondern auch die Herzen sämtlicher An-
wesenden wurden tief bewegt durch die
rührende und inhaltsreiche Festpredigt
des hochw. Pater Mathias. — Das
feierliche Hochamt begann um 10 Uhr,
bei welchem der hochw. Pater Mathias
als Diakon und der ehrw. Frater Alo-
sius als Subdiakon fungierten. Nach
demselben fand im Schulhaus das Fest-
essen statt, an welchem die hochw. Geist-
lichkeit, der Lehrer der Schule, Herr C.
Huwald, sowie alle Erst-Kommunikanten
Anteil nahmen. Um 3 Uhr nachmittag
war Besper und Segen mit dem Aller-
heiligsten. Obgleich der Gregorianische-
Männergesangsverein von Leosfeld erst
seit wenigen Wochen besteht, so war er
trotzdem seiner schwierigen Aufgabe voll-
ständig gewachsen; indem sämtliche Ge-
sänge unter Leitung des Herrn Dirigen-
ten Baurael tadellos vorgetragen wur-
den.

Folgende Kinder wurden zur ersten
hl. Kommunion zugelassen: Gemeinde
Leosfeld. Frank Fei, Wilhelm Lindy,
Theodor Arnoldy, Joseph Weiß, Otto
Lingel, Hugo Pulvermacher.

Jetzt ist die Beste Gelegenheit billiges Land zu kaufen

von einem Mann, der der
erste Ansiedler in Münster
ist und aus Erfahrung über
diese Gegend sprechen kann,
welcher auch selbst ein Farmer
und Viehzüchter ist.

Ich habe etliche Farmen,
auf denen 30 bis 100 Acker
gebrochen sind, mit Häusern
und Stallungen drauf, 2 bis
10 Meilen von Münster.
Preis: \$14 bis \$30 per
Acker unter guten Bedingun-
gen.

Schreiben Sie oder sprechen
Sie bei mir vor, wenn Sie
kaufen od. verkaufen wollen.

ALB. NENZEL MUENSTER, SASK.

KLASEN BROS.

Händler in

Baumaterialien

jeder Art.

Wagen, Schlitten, „Cutters.“

Gelder zu verleihen auf verbesserte Farmen
zu acht Prozent Zinsen. Wegen Näherem
spreche man vor in der Office.

DANA, SASK.

General Store

Große Auswahl in Groceries, Kleider-
stoffen, Herren- und Knaben-Anzügen,
Unterkleidern, Schuhen etc., sowie Eisenwa-
ren, und Farmmaschinerie jeder Art.
Mähdreschmaschinen, Schlitten, Cream-Separa-
toren. Farmland zu verkaufen.

Arnold Dauk

Annaheim = = = = Sask

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit bekannt, daß
ich die Noten und Rechnungen,
welche ich vor einiger Zeit der
Bank of Commerce in Humboldt
zum kollektieren übergeben hatte,
wieder selbst übernommen habe
um meinen Kunden die Kosten des
Kollektierens zu ersparen. Ich
ersuche freundlichst diejenigen, die
mir noch Geld schuldig sind, bald
bei mir vorzusprechen um die Sa-
che ins Reine zu bringen.

Fred Imhoff, = = Dana East.

G. E. McCraney

Advokat und Notary Public,
Rechtsanwalt der Imperial Bank
of Canada.
Office neben der Imperial Bank.

Rosthern, Sask.